

5 INTERVENTIONSSTELLE GEGEN HÄUSLICHE GEWALT BASEL-LANDSCHAFT

Hinsehen statt wegsehen – Auf dem Weg zur Nulltoleranz

Dass Gewalt in Paarbeziehungen und Familien nicht mehr als Privatsache, sondern als ein gesellschaftliches Problem verstanden wird, das nach einer Lösung verlangt, ist nicht zuletzt auch dem Beitrag der Baselbieter Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt zu verdanken. Seit ihrer Schaffung im Jahr 1999 unterstützt sie Polizei, Justiz, Spitäler, Opferhilfestellen und andere Involvierte bei der Erkennung von häuslicher Gewalt und beim professionellen Umgang mit Opfern und Tätern.

Die drei Hauptziele lauten:

- Gewalt stoppen
- Opfer schützen
- Täter zur Verantwortung ziehen.

Die Aufgaben und Aktivitäten der Interventionsstelle sind vielfältig:

- Beratung von Institutionen und Fachpersonen
- Dokumentierung der Institutionen mit Notfallkarten, Prospekten und Broschüren
- Berufsspezifische Weiterbildung zu häuslicher Gewalt
- Erarbeitung und Verankerung von institutionenspezifischen Richtlinien
- Organisation und Durchführung von Lernprogrammen für Gewaltausübende
- Einführung und laufende Auswertung von statistischen Eckdaten zu häuslicher Gewalt
- Entwicklung von Instrumenten zur Qualitätssicherung
- Erarbeitung neuer Gesetzesvorlagen und Begleitung bei der Umsetzung
- Öffentlichkeitsarbeit zum Thema häusliche Gewalt

Entstehungsgeschichte der Interventionsstelle

Aufgrund der ersten Zahlenstudie über die Verbreitung häuslicher Gewalt in der Schweiz regte der Frauenrat Baselland 1997 die Bildung einer kantonalen Arbeitsgruppe an. Der Handlungsbedarf zur Verbesserung der Situation sollte abgeklärt werden. Aus dem umfangreichen Bericht der Arbeitsgruppe entstand ein Massnahmenkatalog, dessen Umsetzung die Regierung ein Jahr später guthiess. 1999 entstand – vorerst als befristetes Projekt – die Interventionsstelle, die seit 2001 als kantonale Fachstelle fest in der Sicherheitsdirektion verankert ist.

Organisation der Interventionsstelle

Die Interventionsstelle ist beim Generalsekretariat der Sicherheitsdirektion eingeordnet. Den beiden Co-Leiterinnen ist eine interdisziplinäre regierungsrätliche Kommission zugeordnet. An diesem Runden Tisch kommen Vertreterinnen und Vertreter der wichtigsten Institutionen aus Baselland zusammen, die mit Tätern und/oder Opfern von häuslicher Gewalt in Kontakt stehen.

Die Arbeitsgruppe steht unter dem Präsidium der Interventionsstelle und gliedert sich je nach Bedarf in Fachgruppen. Folgende Institutionen sind vertreten:

Arbeitsgruppe Häusliche Gewalt Baselland:

- Polizei
- Staatsanwaltschaft
- Strafgericht
- Bezirksgericht
- Opferhilfe beider Basel, limit Frauenberatung gegen Gewalt
- Beratungsstelle für gewaltausübende Personen
- Frauenhaus Region Basel
- Fachstelle für Gleichstellung
- Anlaufstelle Baselland
- Ausländerdienst Baselland (ald)
- Fachstelle Integration
- Amt für Migration
- MUSUB Multikulturelle Suchtberatungsstelle
- Externer psychiatrischer Dienst EPD
- Kantonsspital Liestal (ärztlicher Dienst)
- Kantonale psychiatrische Klinik
- Hausarzt

Vertretungen in der Fachgruppe Strafverfolgung:

- Polizei
- Staatsanwaltschaft
- Strafgericht
- Opferhilfe beider Basel, limit Frauenberatung gegen Gewalt
- Beratungsstelle für gewaltausübende Personen

Die Fachgruppe Strafverfolgung trifft sich in der Regel zweimal jährlich. Sie bearbeitet den Bereich 'Häusliche Gewalt und Strafuntersuchung'.

Die Gesamtarbeitsgruppe trifft sich zudem einmal jährlich zur Plenarsitzung.

Bedeutung der Vernetzung

Die Interventionsstelle ist eine kantonale Anlaufstelle für das Thema häusliche Gewalt. Sie ist mit den wichtigsten Partnern in der Region gut vernetzt, was in diesem sehr dynamischen und mittlerweile auch recht gut erforschten Thema sehr bedeutsam ist. Sie bietet keine persönliche Beratung für Täter und Opfer an, sondern weist diese weiter an die entsprechenden Fachstellen.

Wenn Sie in Ihrer beruflichen Rolle oder als Privatperson mit häuslicher Gewalt nicht weiterwissen, rufen Sie die Interventionsstelle an:

Telefon: 061 552 62 38 / Email: interventionsstelle@bl.ch